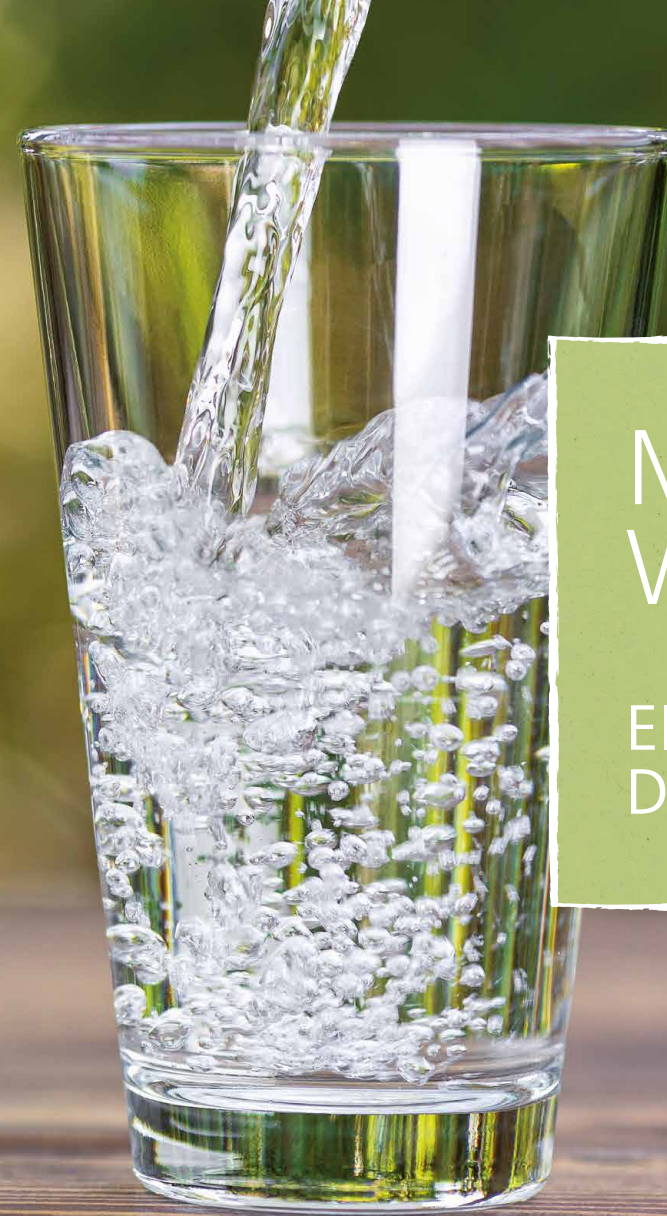




100 Prozent klimaneutral auf FSC® und EU Ecolabel zertifiziertem Papier gedruckt.



MINERAL-
WASSER:

EIN GESCHENK
DER NATUR.

WASSER IST UNSER LEBENSELIXIER

Ohne Wasser können wir nicht leben. Das weiß jeder. Dabei lohnt es sich, den Durstlöcher einmal genauer unter die Lupe zu nehmen. Denn Wasser ist nicht gleich Wasser.

Wenn es um Wasser zum Trinken geht, ist das Angebot groß: Wir haben die Wahl zwischen Leitungswasser und abgefülltem Wasser, natürlichem Mineralwasser mit oder ohne Kohlensäure, Heilwasser, Quellwasser und Tafelwasser.

Aber was unterscheidet diese Arten von Wasser wirklich? Woher stammen sie, wie werden sie aufbereitet, behandelt und kontrolliert? Und in welcher Qualität gelangen sie in Ihre Hände bzw. in Ihren Körper? In dieser Broschüre finden Sie dazu klare Informationen, die Ihnen je nach Verwendungszweck und Situation bei der Wahl Ihres Wassers helfen sollen.

Viel Spaß beim Lesen!

Ihre Lichtenauer Mineralquellen

**Was steckt in Ihrem
Glas Wasser?
Das kommt ganz auf
die Herkunft an.**

Aufgrund der besseren Lesbarkeit ist in den Texten beispielsweise von "Konsumenten" oder "Verbrauchern" die Rede. Selbstverständlich sind damit immer männliche, weibliche und diverse Personen gemeint.





MINERALWASSER: URSPRUNG UND HERKUNFT

Die verschiedenen Wasserarten unterscheiden sich durch ihre Entstehungsgeschichte, ihren Herkunftsort und auch dadurch, wie sie aufbereitet werden. So wird jedes Wasser beispielsweise von den geologischen Gegebenheiten an seinem Entstehungsort bestimmt. Und kaum ein Lebensmittel hat solch einen langen Entstehungsprozess hinter sich wie natürliches Mineralwasser.

Es kann Jahrzehnte oder sogar Jahrhunderte dauern bis Regenwasser durch Erd- und Gesteinsschichten hindurchsickert und sich in der Tiefe sammelt. Auf dem Weg dorthin wird es gefiltert und nimmt je nach Gesteinsart verschiedene Mineralstoffe und Spurenelemente auf. Treffen im Erdinneren Wasser und Kohlenstoffdioxid aufeinander, entsteht aus dieser Verbindung Kohlensäure im Wasser.

Mineralwasser kann zudem nur dort entstehen, wo Wasser vor oberirdischen Verunreinigungen, also Kontaminationen, die in der äußersten Schicht der Erdoberfläche entstehen können, durch isolierende Schichten geschützt ist.

Schon gewusst?

**Ca²⁺
Calcium**
trägt zum Erhalt normaler Knochen und Zähne bei.

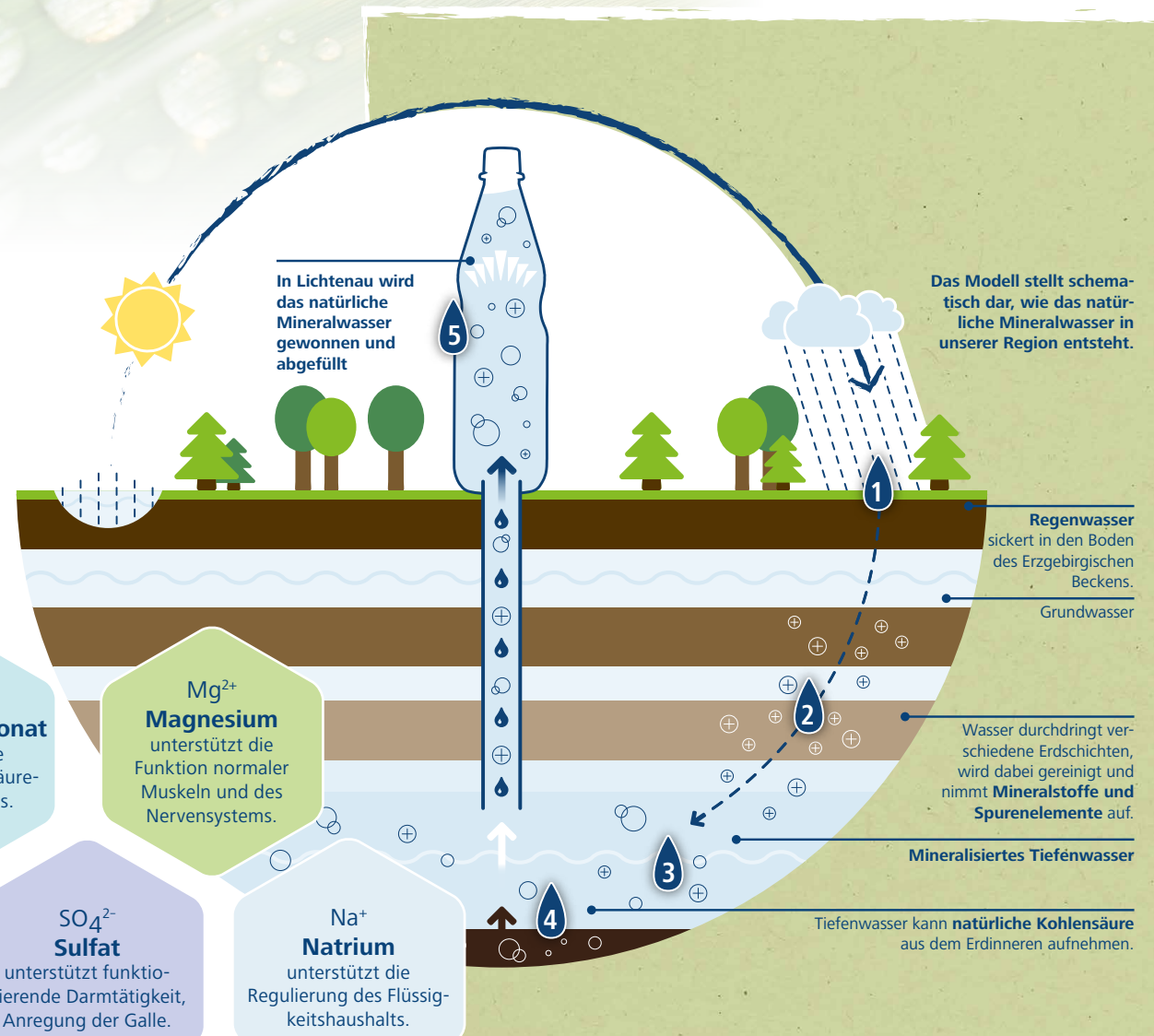
**Cl⁻
Chlorid**
trägt zu einer normalen Verdauung bei.

**SO₄²⁻
Sulfat**
unterstützt funktionierende Darmtätigkeit, Anregung der Galle.

**Na⁺
Natrium**
unterstützt die Regulierung des Flüssigkeitshaushalts.

**HCO₃⁻
Hydrogencarbonat**
unterstützt die Regulierung des Säure-Basen-Haushalts.

**Mg²⁺
Magnesium**
unterstützt die Funktion normaler Muskeln und des Nervensystems.



WASSER IST NICHT GLEICH WASSER

Wasser ist zweifellos der beste Durstlöcher der Welt. Es erfrischt und ist die absolute Basis für unsere körperliche und geistige Leistungsfähigkeit. Dabei vergessen wir oft, woher unser Wasser zum Trinken kommt, so selbstverständlich ist es.

Leitungswasser ist normalerweise in jedem Haushalt über einen Wasserhahn verfügbar. Es leistet als Brauchwasser gute Dienste in der Reinigung und Hygiene im Haushalt. Von den anderen Wassersorten, die aus Tiefenwasser stammen, unterscheidet es sich allerdings wesentlich. Den natürlichen Filterungs- und Reinigungsprozess, den beispielsweise Mineralwasser auszeichnet, hat Leitungswasser nicht durchlaufen.

LEITUNGSWASSER

wird in Deutschland aus Grundwasser (zwei Drittel) und aus Oberflächenwasser (ein Drittel aus Flüssen, Seen oder Talsperren) gewonnen. Um es zu Leitungswasser aufzubereiten (z.B. reinigen, desinfizieren) sind bis zu 80 chemische Stoffe erlaubt. Alle in der Trinkwasserverordnung geregelten Vorgaben für Leitungswasser muss der Wasserversorger bis zur Wasseruhr erfüllen. Ab diesem Übergabepunkt ist der Eigentümer (bzw. der Mieter) für den technisch und chemisch einwandfreien Zustand von Rohrleitungen und Wasserhahn verantwortlich.



	LEITUNGSWASSER	TAFELWASSER	QUELLWASSER	NATÜRLICHES MINERALWASSER	HEILWASSER
Herkunft	Grundwasser und Oberflächenwasser (z. B. Flüsse, Seen)	industriell hergestellt	unterirdische Wasservorkommen	unterirdische Wasservorkommen, vor Verunreinigungen geschützt	unterirdische Wasservorkommen
Immer ein Naturprodukt	✗	✗	✓	✓	✓
Von ursprünglicher Reinheit	✗	✗	✗	✓	✓
Abfüllung	am Wasserhahn	unterschiedlich, da Mischung verschiedener Wasserarten und Zusätze möglich	direkt am Quellort	direkt am Quellort	direkt am Quellort
Amtliche Anerkennung	✗	✗	✗	✓	✓*
Konstante Zusammensetzung	✗	✗	✗	✓	✓
Ausweis der Inhaltsstoffe am Produkt	✗	✗	✗	✓	✓
Qualitätssicherung	nur bis zum Hausanschluss	keine einheitliche Aussage möglich, abhängig von der Art und Bereitstellung des Tafelwassers	von der Quelle bis zum Öffnen der Flasche	von der Quelle bis zum Öffnen der Flasche	von der Quelle bis zum Öffnen der Flasche

TAFELWASSER

ist ein industriell hergestelltes Produkt und kann aus verschiedenen Wasserarten (Leitungswasser, Natursole, Meerwasser, Mineralwasser) und anderen Zusätzen (Kohlensäure, Mineralstoffe) gemischt werden. Auch Leitungswasser, das mit Kohlensäure versetzt wird, gilt als Tafelwasser. Für das Mischungsverhältnis gibt es keine gesetzlichen Vorschriften. Es gelten die gleichen Anforderungen wie für Leitungswasser.

QUELLWASSER


wird lediglich aus unterirdischen Wasservorkommen gewonnen, dies kann z. B. Grundwasser sein. Ansonsten unterliegt es den gleichen Vorschriften wie natürliches Mineralwasser (MTVO), ist jedoch nicht amtlich anerkannt.

NATÜRLICHES MINERALWASSER

unterliegt der deutschen Mineral- und Tafelwasser-Verordnung (MTVO): Es muss aus unterirdischen Wasservorkommen stammen, vor Verunreinigungen geschützt und von ursprünglicher Reinheit sein. Zusätzliche Mineralstoffe dürfen nicht hinzugefügt werden. Eine amtliche Anerkennung ist Pflicht. Per Gesetz geregelt darf es in Art und Zusammensetzung nicht verändert werden. Beispielsweise darf aus optischen Gründen Eisen entzogen werden. Kohlensäure ist das einzige, was Mineralwasser hinzugefügt werden darf.

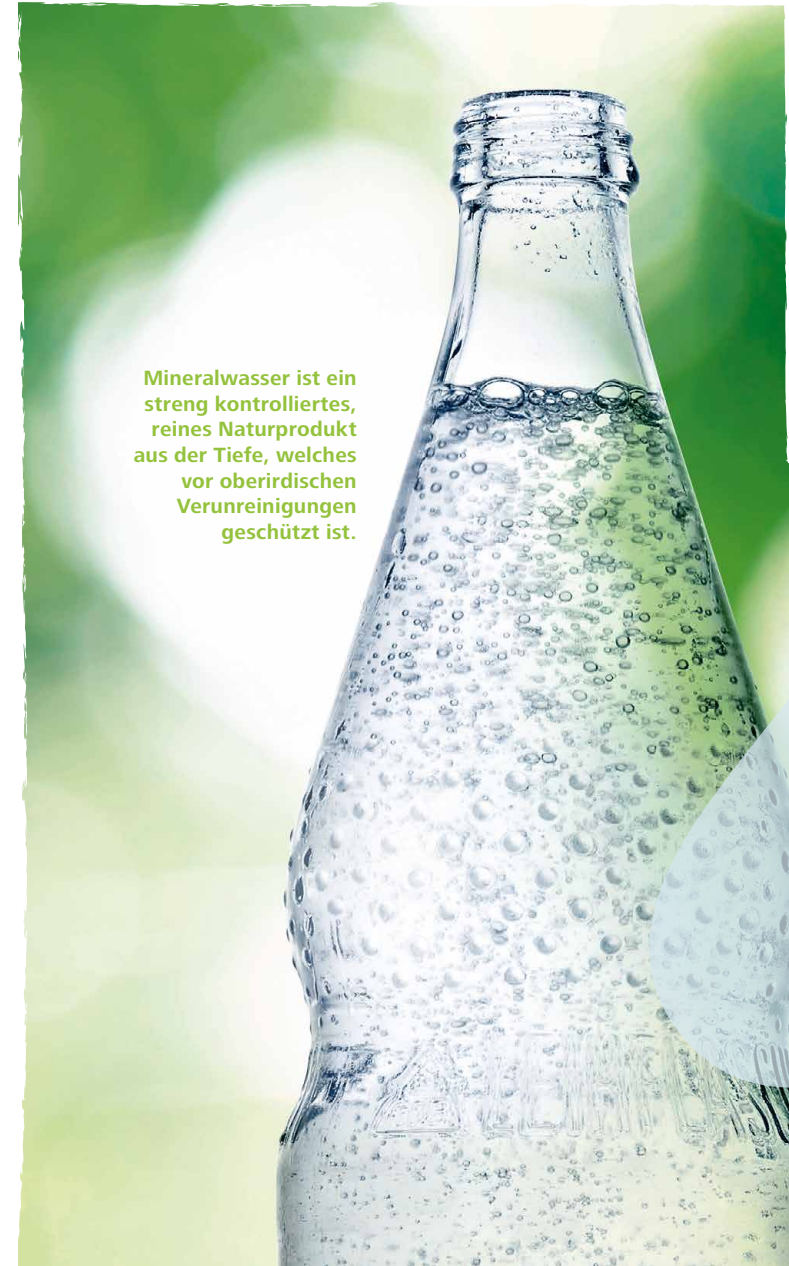
HEILWASSER

stammt ebenso wie Mineralwasser aus unterirdischen, vor Verschmutzung geschützten Quellen. Das natürliche, mineralienhaltige Wasser unterliegt dem Arzneimittelgesetz. Eine heilende, lindernde oder vorbeugende Wirkung muss nachgewiesen sein und es erfordert eine Arzneimittelzulassung.



LEITUNGS-
WASSER:
CHEMISCH
SAUBER

Leitungswasser stammt aus Grund- und Oberflächenwasser, das mittels chemischer und physikalischer Aufbereitungsverfahren gereinigt wird.



Mineralwasser ist ein streng kontrolliertes, reines Naturprodukt aus der Tiefe, welches vor oberirdischen Verunreinigungen geschützt ist.

MINERAL-
WASSER:
NATÜRLICH
REIN

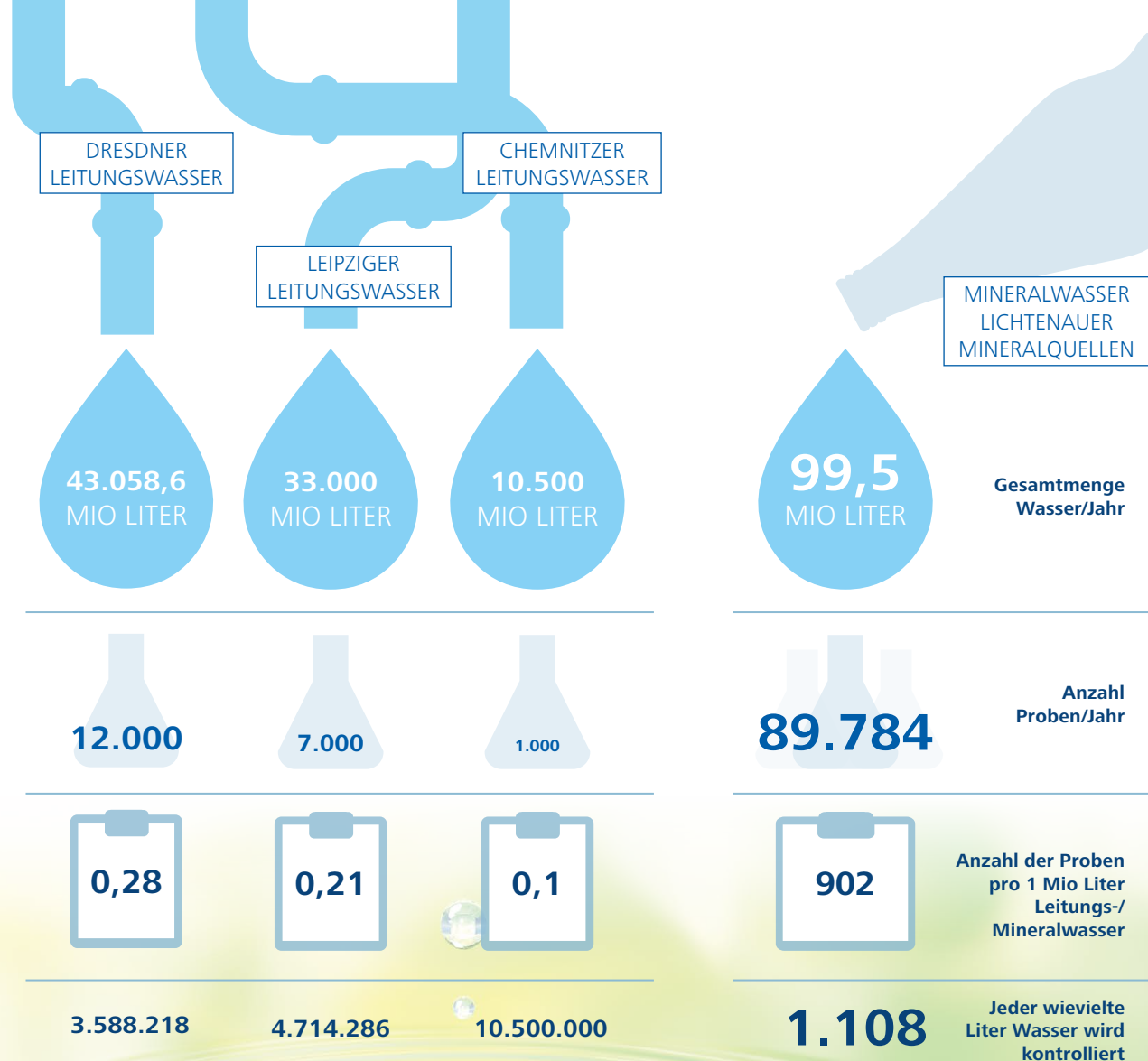
QUALITÄTSSICHERUNG: SO WIRD WASSER KONTROLLIERT

Um die Qualität, Hygiene und Sicherheit von Mineralwasser oder Leitungswasser zu gewährleisten, sind regelmäßige und engmaschige Kontrollen notwendig. Wir haben uns dazu einmal das Mineralwasser der Lichtenauer Mineralquellen sowie das sächsische Leitungswasser aus Dresden, Leipzig und Chemnitz angeschaut und gegenübergestellt. Die nebenstehende Übersicht zeigt, welches Wasser wie oft kontrolliert wird.*

Die Wasserversorger in Leipzig, Dresden und Chemnitz bringen gemeinsam 870 Mal mehr Wasser jedes Jahr in den Umlauf als Mineralwasser der Lichtenauer Mineralquellen in Flaschen abgefüllt wird. Die Lichtenauer Mineralquellen führen dabei 13,5 Mal häufiger Kontrollen des

Wassers durch als die drei sächsischen Wasserversorger im Durchschnitt.

Bedenkt man dabei, dass bei den Wasserversorgern eine viel größere Wassermenge in Umlauf gebracht wird, kann man sogar sagen, dass das Mineralwasser der Lichtenauer Mineralquellen 3.905 Mal häufiger geprüft wird als das der drei sächsischen Leitungswässer im Durchschnitt. Das Mineralwasser wird nämlich alle 1.108 Liter kontrolliert. Vom Leitungswasser wird im Durchschnitt alle 4,3 Millionen Liter eine Probe genommen. Durch diese engmaschigen Kontrollen ist das Mineralwasser der Lichtenauer Mineralquellen eines der am besten kontrollierten Lebensmittel.





* Quellenangabe: eins energie in sachsen GmbH & Co. KG (www.eins.de), SachsenEnergie AG (www.sachsenenergie.de), Stadtwerke Leipzig GmbH (www.l.de), Lichtenauer Mineralquellen GmbH (www.lichtenauer.de), Stand: März 2021

PRODUKTSICHERHEIT BEDEUTET: 100% VERANTWORTUNG TRAGEN – VON DER QUELLE BIS ZUM VERBRAUCHER



*Quellenangabe Seite 11

Die Lichtenauer Mineralquellen können die Sicherheit und Qualität ihres natürlichen Mineralwassers bis zum Öffnen der Flasche garantieren. Das ist beim Leitungswasser anders. Wichtige Grundlage hierfür sind die gesetzlichen Vorschriften, die den Lichtenauer Mineralquellen die Qualitätsverantwortung für das Mineralwasser bis zu dem Moment übertragen, in dem Sie die Mineralwasserflasche öffnen. So schreibt es die Mineral- und Tafelwasserverordnung (MTVO) vor. Deshalb darf Mineralwasser im Restaurant auch nur in der verschlossenen Flasche serviert werden. Das Öffnen der Mineralwasserflasche vor den Augen des Gastes ist ein exklusives Qualitätsversprechen des Mineralbrunnens und ein weiterer Sicherheitsbonus für jeden Gastronomen.

		
AUFBEREITUNG		
QUALITÄTSVERANTWORTUNG UND HYGIENISCHE REINHEIT BIS ZUM KONSUMENTEN		
SICHER VERPACKT BIS ZUM KONSUMENTEN		
TRANSPARENTE INFORMATIONEN		



MINERALWASSER

QUALITÄTSVERANTWORTUNG UND HYGIENISCHE REINHEIT BIS ZUM KONSUMENTEN

SICHER VERPACKT BIS ZUM KONSUMENTEN

TRANSPARENTE INFORMATIONEN

Beim Leitungswasser dagegen läuft das Qualitätsversprechen der Wasserversorger spätestens an der Wasseruhr ab. Ab dort sind die Hauseigentümer für das Wasser verantwortlich – also lange, bevor sie es selbst zu Gesicht bekommen. Und auch auf dem langen Weg dorthin ist das Leitungswasser möglichen Verunreinigungen und Qualitätsminderungen ausgesetzt.

Durch die Abfüllung des Lichtenauer Mineralwassers in sicher verschlossene Flaschen ist Mineralwasser außerdem lange haltbar und lagerfähig. So bieten die Lichtenauer Mineralquellen Konsumenten, Händlern und Gastronomen eine größere Produktsicherheit als es für Leitungswasser überhaupt möglich ist.

Einen weiteren wichtigen Sicherheitsvorteil bringt Mineralwasser auf seiner Verpackung mit: das Etikett. Es informiert unmittelbar und transparent. Den Namen der Quelle, den Ort der Quellnutzung, eine Auflistung der charakteristischen Inhaltsstoffe, die Anschrift der Lichtenauer Mineralquellen und ein Mindesthaltbarkeitsdatum – mit einer Flasche Lichtenauer Mineralwasser halten Sie all diese Informationen in Ihren Händen.



*Quellenangabe Seite 11

Mineralwasser darf im Restaurant nur in der verschlossenen Flasche serviert werden. Das Öffnen der Mineralwasserflasche vor den Augen des Gastes ist ein exklusives Qualitätsversprechen des Mineralbrunnens und ein weiterer Sicherheitsbonus für jeden Gastronomen.